

Emotionale KI gilt als eine der Schlüsseltechnologien der Zukunft. Seit die Hirnforschung die hohe Bedeutung menschlicher Emotionen für das Denken und Handeln entdeckt hat, gilt der anthropologische Dualismus, der Geist und Körper voneinander trennt, als überwunden. Auch die Entwickler von Künstlicher Intelligenz und Robotik haben längst die Bedeutung von Emotionen erkannt, um die Aktionen humanoider Roboter besser an menschliche Akzeptanz anzupassen. Damit sind große Hoffnungen an die Leistung Künstlicher Intelligenz und humanoider Robotik vor allem in Pflege und Psychotherapie verbunden. Zugleich jedoch wecken diese neuen Technologien auch kritische Fragen: Wie wirkt sich die Interaktion zwischen Menschen und mit emotionaler KI ausgestatteten humanoiden Robotern auf menschliches Fühlen, Denken und Handeln aus? In welcher Weise verändern diese Technologien leib-seelische Zusammenhänge? Wie greifen sie in das menschliche Selbst- und Weltverhältnis ein? Und welche Menschenbilder liegen diesen Entwicklungen zugrunde?

Damit sind anthropologische Grundfragen gestellt: Nach der menschlichen Freiheit und ihrem notwendigen Schutz, nach der Gestaltung des menschlichen Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses. Die Tagung bringt daher Einsichten und Erfahrungen aus Robotik und Medizin in einen interdisziplinären Austausch mit anthropologischen und ethischen Fragen aus Theologie und Philosophie. Abschließend soll diskutiert werden, welche ethischen und rechtlichen Leitlinien sich daraus für kirchliches Handeln und öffentliche Meinungsbildung im Blick auf die weitere Entwicklung und Anwendung emotionaler KI ergeben. Mit dieser Themenstellung sind insbesondere interessierte Personen aus Forschung und Entwicklung der Robotik, aus medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Einrichtungen, aus Philosophie, Theologie, Kirche und Diakonie angesprochen und selbstverständlich alle, die sich für diese Fragen interessieren!

Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Debatte zu beteiligen!

PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

170 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 85 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 81-0, Fax 05766 81-900** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **17.03.2023** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15956 an

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: PD Dr. Verena Grüter Tel. 05766 81-100
Verena.Grueter@evlka.de

SEKRETARIAT: Petra Fleischer Tel. 05766 81-101.
Petra.Fleischer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<https://www.loccum.de/akademie/anfahrt/>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **24.03.2023** um **14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **26.03.2023** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>



Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V.

Medienpartner



www.ndr.de/info



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

BILDUNG | WISSENSCHAFT

Roboter als empathische Gegenüber?

Emotionale KI und menschliche Freiheit

In Zusammenarbeit mit



24.-26. März 2023

Freitag, den 24. März 2023

- Anreise der Teilnehmer/innen
- 15:30 Nachmittagskaffee
- 16:00 **Begrüßung und Eröffnung**
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin Ev. Akademie Loccum
- 16:15 **Roboter als empathische Gegenüber des Menschen?** Die Bedeutung emotionaler KI für die Mensch-Maschine-Interaktion
Prof. Dr. Elisabeth André, Lehrstuhl für menschenzentrierte Künstliche Intelligenz, Universität Augsburg
- 17:00 **Menschliche Emotionen und deren Entgrenzung durch die Biologisierung der Technik –** Eine philosophische Perspektive
PD Dr. habil. Marco Tamborini, Institut für Philosophie, TU Darmstadt
- 17:45 Diskussion mit den Referierenden und Teilnehmenden
Moderation: *PD Dr. Verena Grüter*
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Emotionale KI: Was kann und was soll sie leisten?** Und welche Fragen stellen sich aus theologischer Perspektive?
Ein Gespräch mit:
Dr. Patrick Gebhard, Deutsches Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz, Saarbrücken
Dr. Ralph Charbonnier, Dipl.-Ing., Theologischer Vizepräsident des Landeskirchenamtes, Hannover
Moderation: *Dr. Julia Inthorn*, Zentrum für Gesundheitsethik an der Ev. Akademie Loccum, Hannover
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Samstag, den 25. März 2023

- 08:15 Morgenandacht
anschl. Frühstück

- 09:15 **Der Einfluss sinnlicher Wahrnehmung auf die Personalität**
Prof. Dr. Klaus Wiegerling, Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der TU Darmstadt, Institut für Technologiefolgenabschätzung und Systemanalyse im KIT Karlsruhe
- 10:00 **VR-Brillen in der Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen**
Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley, Leitender Oberarzt der Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsklinik Köln
- 10:45 Pause
- 11:30 **Virtuelle Wirklichkeit – Natürliche Gefühle!** Freiheit und Selbstbestimmung als ethische Kriterien für die Anwendung von VR-Technologie in der Psychotherapie
Podiumsdiskussion mit den Referierenden und dem Plenum
Moderation: *Prof. Dr. Arne Manzeschke*, Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Ev.-luth. Kirche in Bayern
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum (gegründet 1163)
- 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 **Emotionalität und Körperlichkeit in der Mensch-Maschine-Interaktion:** Leiblichkeit und Menschenbild im kritischen Posthumanismus
Dr. Anna Puzio, Universität Twente, NL / Münster
- Teleportation von Emotionen mithilfe von Robodies**
Rafael Hostettler, Unternehmensgründer, devanthro, Garching
- Emotionale KI und Robotik:** Eine männliche Wissenschaft?! Kritische Fragen aus feministischer Perspektive
Dr. Julia Inthorn, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover
- 17:00 Pause

- 17:15 **Forum Junge Forschende: Körperlichkeit, Emotionalität und Menschenbild im Diskurs zwischen Theologie und KI**
Max Tretter, Doktorand, FAU Erlangen
Simon Reiners, Doktorand, Katholische Hochschule Sankt Georgen
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Empathische KI?** Über natürliche und künstliche Autorschaft
Dr. Jenifer Becker, Literaturinstitut der Universität Hildesheim
Moderation: *Prof. Dr. Elke Katharina Wittich*, Zentrum für Weiterbildung, Leibniz-Universität Hannover
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Sonntag, den 26. März 2023

- 08:15 Morgenandacht
anschl. Frühstück
- 09:30 **Humanoide Robotik und emotionale KI: Ethische Anfragen aus theologischer und juristischer Perspektive**
Prof. Dr. Timo Rademacher, Öffentliches Recht und das Recht der neuen Technologien, Leibniz-Universität Hannover, angefragt
Prof. Dr. Arne Manzeschke
- 10:45 Pause
- 11:00 **Emotionale KI und ihre gesellschaftliche Relevanz.** Chancen und Risiken.
Eine interdisziplinäre Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Arne Manzeschke
Prof. Dr. Timo Rademacher, angefragt
Johannes Walter, Badische Diakonie, Projekt „ROUTINE“, Karlsruhe
Manfred Rauhmeier, Geschäftsführer der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, München, angefragt
Moderation: *PD Dr. Verena Grüter*, Loccum
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 12:50 Abfahrt des Busses nach Wunstorf